

HEUTE

DÖRPLING

Doppelkopf der CDU, 19.30 Uhr, Dörplinger Krog (Braun)

LUNDEN

Bürgerbüro, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Altes Amt, Nordbahnhofstraße 7
 DRK-Shop, 8 bis 14 Uhr, Breiter Weg 1
 Wochenmarkt, 8 bis 12 Uhr, Gänsemarkt

TELLINGSTEDT

Bürgerbüro, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Amtsgebäude
 DRK-Bücherhaus, 10 bis 18 Uhr, Hauptstraße 26
 DRK-Shop, 14 bis 18 Uhr, Hauptstraße 26
 DRK-Sozialstation, 10 bis 14 Uhr, Hauptstraße 1

Vogelgilde wählt Vorsitz

St. Annen (bg) Die Vogelgilde St. Annen tagt am Montag, 18. März. Während der Jahresversammlung stehen Wahlen, unter anderem des Vorsitzenden und die Besprechung des Vogelschießens im Juli auf dem Programm. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Landgasthaus.

Amt stellt Haushalt auf

Hennstedt (bg) Die Mitglieder des Hauptausschusses des Amtes Eider kommen zusammen, um über den Haushalt zu sprechen. Die Sitzung in der Amtsverwaltung Hennstedt beginnt am Montag, 18. März, um 19 Uhr. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wollen die Kommunalpolitiker über einen weiteren Stellenbedarf in der Verwaltung beraten.

Gutscheine nach dem Aufräumen

Hemme (bg) Die Einwohner der Gemeinde Hemme legen vor: Bereits eine Woche bevor die meisten Gemeinden den Umwelttag begehen, befreien Freiwillige Feld und Flur von Unrat. Wer mitmachen will, kommt am Sonnabend, 16. März, um 10 Uhr zum Feuerwehrgerätehaus. Im Anschluss grillen die Beteiligten, unter denen fünfmal zwei Kinogutscheine verlost werden.

Konzert zum Geburtstag

Bereits im August beschloss die Gemeindevertreter, die lediglich bis zur Hälfte des Hauses verbleibende Pflasterung der



Die Schüler aus Kaunas lernen eine deutsche Großküche kennen. In zweieinhalb Wochen starten die Praktikanten des Jugendaufbauwerks den Gegenbesuch in Litauen. Fotos: Büsing

Neue Erfahrung

EU ermöglicht Schülern des Jugendaufbauwerkes einen Auslandsaustausch

Von Burkhard Büsing

Lunden – Vier Schüler im Alter zwischen 17 und 30 Jahren stehen in der Großküche und frittieren Teig. Dass sie in Lunden kochen, haben sie der Europäischen Union zu verdanken.

Es handelt sich um Jugendliche und junge Erwachsene, die aus Litauen für vier Wochen aus Dithmarscher Jugendaufbauwerk (JAW) kennenlernen. Sie sind „students with special needs“ wie es international heißt, also wie auch die Schüler des JAW. Heranwachsende, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance auf eine Ausbildung hätten.

Der Austausch, an dem das JAW zum ersten Mal teilnimmt, gehört zum Programm Erasmus plus der EU. „Wir haben im November die Partnereinrichtung in Kaunas besucht“, sagt Kerstin Hanert-Möller, Lehrerin in Lunden. Erst einmal haben

Vergnügen hatten sie noch nie. Auch die Möglichkeit, sich mit einer fremden Kultur auseinanderzusetzen, mit einem Land, dessen Sprache sie nicht beherrschen, ist eine Herausforderung. „Anfangs herrschte ein wenig Skepsis“, sagt Döllitzsch. Offensichtlich waren sich die Heranwachsenden – und auch ihre Eltern – unsicher, ob so eine Reise ins Unbekannte gut ist. „Wir haben Fotos gezeigt und ein bisschen zusätzliche Englischstunden gegeben.“ Die Zweifel sind verflogen. „Es ist für die Schüler eine unbezahlbare Horizontenerweiterung“, sagt Hanert-Möller.

Das zeigt sich bereits jetzt, wo vier litauische Schüler ein Praktikum in Lunden machen. „Anfangs waren alle etwas verhalten und dann fingen sie schnell an, sich mit Händen und Füßen zu verständigen“, sagt Döllitzsch. Und die jungen Erwachsenen machten die Erfahrung, dass es trotz Schwierigkeiten hier und dort funktioniert.

stattdessen mehr freie Fläche benötigt werde. Bereits im Januar hatte Fröhlich einen Blitzschutz in Auftrag gegeben, der vergessen worden war. „Blitz-

Kochen, deutsche Gerichte und die Arbeitsweise in der Großküche kennenlernen und natürlich die Westküste besuchen. Das steht auf dem Programm des geförderten Austauschs. „Die Litauer kannten eine Großküche nicht“, sagt Döllitzsch. Dort habe jeder Schüler eine Nische für sich.

Die Reise in eine unbekannte Küche, ist erst der erste Schritt, den das JAW macht. „Der grüne Bereich plant eine Fahrt nach Dänemark“, sagt Hanert-Möller und meint damit die Sparte der landwirtschaftlichen und Gartenbauwerke. Weitere Kontakte sind bereits nach Norwegen und Spanien ge-

Auf den Weg gebracht

Wiemerstedt lässt beim Gemeinschaftshaus die Pflasterung erweitern

stattdessen mehr freie Fläche benötigt werde. Bereits im Januar hatte Fröhlich einen Blitzschutz in Auftrag gegeben, der vergessen worden war. „Blitz-

stattdessen mehr freie Fläche benötigt werde. Bereits im Januar hatte Fröhlich einen Blitzschutz in Auftrag gegeben, der vergessen worden war. „Blitz-

stattdessen mehr freie Fläche benötigt werde. Bereits im Januar hatte Fröhlich einen Blitzschutz in Auftrag gegeben, der vergessen worden war. „Blitz-



Die beiden betreuenden Lehrer: Thomas Döllitzsch aus Lunden und Giedra Sadauskienė aus Kaunas.

Mobilfunk in Rehm

Rehm-Flehde-Bargen (bg) Über den Aufbau eines Mobilfunkstandortes in Rehm-Flehde-Bargen sprechen die Vertreter der Gemeinde während ihrer Sitzung am Montag, 18. März. Sie beraten außerdem über eine Aufwandsentschädigung für den Gerätewart der Feuerwehr. Die Kom-